

30. Oktober 2000

16. Nico Dostal-Nachwuchssängerwettbewerb in St.Pölten

Chance für den Sängernachwuchs im „Mutterland der Operette“

Für Operettenliebhaber ist die Teilnahme im Auditorium der öffentlichen Finalentscheidung des 16. Operetten-Nachwuchssängerwettbewerbes „Nico Dostal“ am 4. November im Theater der Landeshauptstadt St.Pölten Pflicht: Zu hören sind nahezu alle Highlights der Operettenliteratur, angefangen von „Mein Herr Marquis“ aus der „Fledermaus“ über „Meine Lippen, die küssen so heiß“ aus „Giuditta“ von Franz Lehár bis zu „Ich bin verliebt“ (mit oder ohne Koloratur) aus „Clivia“ von Nico Dostal. Es handelt sich bei all diesen bekannten Arien um Pflichtdarbietungen der jungen Sängerinnen und Sänger, die von der Internationalen Kunstförderung Nico Dostal die Chance erhalten, sich im Rahmen des Wettbewerbes zu profilieren, und das „im Mutterland der Operette“, wie seitens der Veranstalter betont wird.

Bereits am 3. November um 14.30 Uhr findet eine Vorentscheidung unter Vorsitz von Kammersängerin Ilonka Szép statt, bei der die zwölf Finalisten ermittelt werden. Die Finalteilnahme verpflichtet zu einer Probe mit dem Orchester des St.Pöltner Theaters, das Einsingen erfolgt mit kostenlos zur Verfügung gestellten Korrepetitoren. Als Preise gibt es 12.000, 8.000 bzw. 5.000 Schilling und zusätzliche Auszeichnungen der Landeshauptstadt St.Pölten. Die drei Ersten erhalten nicht nur Geld, sondern auch einen Auftritt im Rahmen eines Preisträgerkonzerts.

Eintrittskarten sind unter der Telefonnummer 02742/352026-0 erhältlich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at